

Anlage 1

Nähere Beschreibung der Verarbeitungstätigkeiten

1. Data Flow: ÖWA-Messung durch INFOOnline

Die INFOOnline führt im Auftrag der ÖWA die Nutzungsmessung in Österreich durch und erhebt im Zuge dessen verschiedene Kennzahlen für die teilnehmenden Mitglieder, die im Folgenden näher beschrieben werden. Zudem werden consentpflichtige Bewegungsdaten der Panelisten des Talk Online Panels für den Dienstleister Reppublika im Auftrag der ÖWA gemessen, sofern die Panelisten diesem zugestimmt haben.

Folgende Daten werden von der INFOOnline für die ÖWA erhoben:

1.1. Tägliche Lieferungen

- Page Impressions pro Pixelpfade: siehe Definition Page Impression. Die Page Impressions sind in der Datenlieferung als Gesamt-Summe pro Pixelpfad enthalten sowie auch gegliedert in Mobile und Desktop-Nutzung. Diese Werte werden ergänzend noch für die reine Inlands-Nutzung AT geliefert.

1.2. Monatliche Lieferungen

INFOOnline liefert monatlich u.a. die Kennzahlen für Aggregationseinheiten, die von der ÖWA bzw. ihrem Partner Reppublika bereitgestellt werden („Mapping“). Die Aggregationseinheiten stellen Einzelangebote („EA“), Dachangebote („DA“), Vermarktungseinheiten („VG“) und Belegungseinheiten („BE“) dar. Die finale Definition des Mappings wird am 28. eines jeden Monats bereitgestellt, der der Messung vorangeht (Beispiel: am 28.09. für die Messung des darauffolgenden Oktobers).

Pro Aggregationseinheit werden folgende Werte auf Monatsbasis geliefert:

- **Page Impressions (PI):** Sichtkontakte mit einer Seite oder einem seitenvergleichbaren Inhalt eines Online-Angebots. Dabei wird ein nutzerinduzierter Abruf einer mit einem Zählpixel versehenen Seite oder einem vergleichbaren Inhalt gezählt.
- **PI AT:** Summe der Page Impressions aus Österreich.
- **Unique Clients:** Anzahl der unterscheidbaren Browser, mit denen auf ein Online-Angebot zugegriffen wurde, bzw. Anzahl von Geräten, mit denen mittels Apps ein Angebot genutzt wurde. Die Zahl der UCs wird mit einem von der ÖWA vorgegebenen statistischen Verfahren errechnet.
- **Usetime:** Berechnete durchschnittliche Dauer der Visits eines Angebots.
- **Visits:** Zahl der zusammenhängenden Zugriffe der User auf ein Online-Angebot eines Anbieters, wobei zwischen einzelnen Zugriffen nicht mehr als 30 Minuten (Timeout) liegen dürfen, um als zum gleichen Visit zugehörig zu gelten. Darüber hinaus werden diese Visits nach Belegungseinheiten geclustert.

1.3. Weitere Datenlieferungen

Die INFOOnline stellt außerhalb der oben genannten Daten auch die folgenden Daten zur Verfügung:

ÖWA-Auftragsverarbeitung

- Monatliche aggregierte Ausweisungsdaten, Subkategorien und Browserstatistiken werden per UpCloud Object Storage der ÖWA zur Verfügung gestellt und zur Auspielung auf der Website der ÖWA gestellt.
- Monatliche Universumsdaten werden per E-Mail an die ÖWA-Geschäftsstelle versandt.

Diese Daten werden durch die genannten Instanzen weiterverarbeitet und auf der Website der ÖWA veröffentlicht.

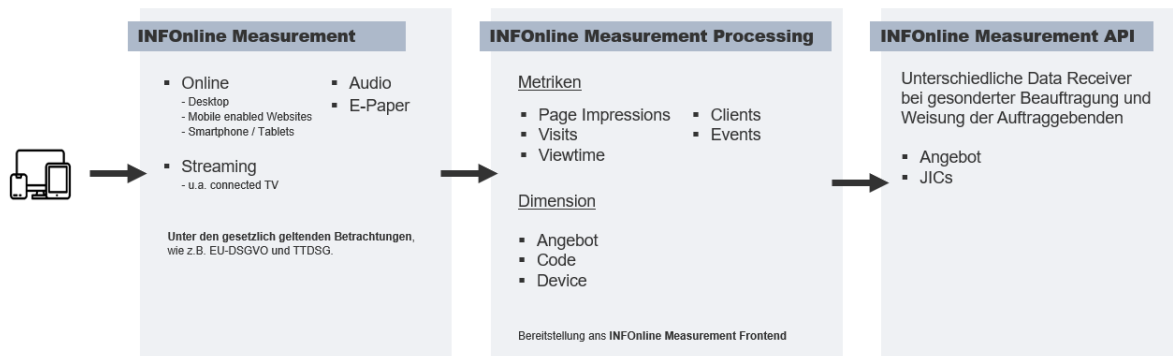
Folgende consentpflichtigen Nutzungsdaten der Panelisten des Talk Online Panels stellt INFOnline täglich Reppublika zur Verfügung: Page Impressions pro Angebotskennung mit Timestamps sowie Pixelpfade und Device Informationen.

Monatlich wird eine statistische Auswertung der Panelisten-Aktivitäten in Form einer csv-Datei bereitgestellt. Hierzu zählen die Anzahl der Panelisten im System, getrennt nach Web und App, und die Verteilung auf die genutzten Endgeräte (Browser/OS-Statistik). Diese Auswertung bezieht sich jeweils auf den abgeschlossenen Vormonat.

Für die Identifikation der Panelisten stellt Talk Online/Reppublika eine sogenannte Panelisten ID zur Verfügung. Die Panelisten ID wird an bestimmten vertragten Kontaktpunkten der Panelisten an die INFOnline übergeben. Anhand der Panelisten ID kann die INFOnline die Identifikation auf Basis des eigenen Cookies bzw. äquivalente Tracking Technologien (z.B. Advertisement IDs für die Messung von verwendeten Mobile Apps) durchführen.

Die Übertragung der Panelistendaten des Talk Online Panels an die von der ÖWA beauftragten Dienstleister erfolgt anonymisiert per UpCloud Object Storage. INFOnline lädt die Daten auf dem Cloudspeicher hoch. Der Zugriff auf den Cloud Object Storage erfolgt über API-basierte Zugriffsschlüssel und Richtlinien, die Datenübertragung beim Upload ist durch TLS-verschlüsselte HTTPS-Verbindungen abgesichert.

2. Verfahrensbeschreibung INFOnline Measurement



INFOnline Measurement basiert im Wesentlichen darauf, dass durch technische Maßnahmen einzelne Zugriffe auf die Webseiten oder innerhalb von Applikationen (Apps) der Kunden

- erfasst,
- abgegrenzt,
- gezählt

werden können.

ÖWA-Auftragsverarbeitung

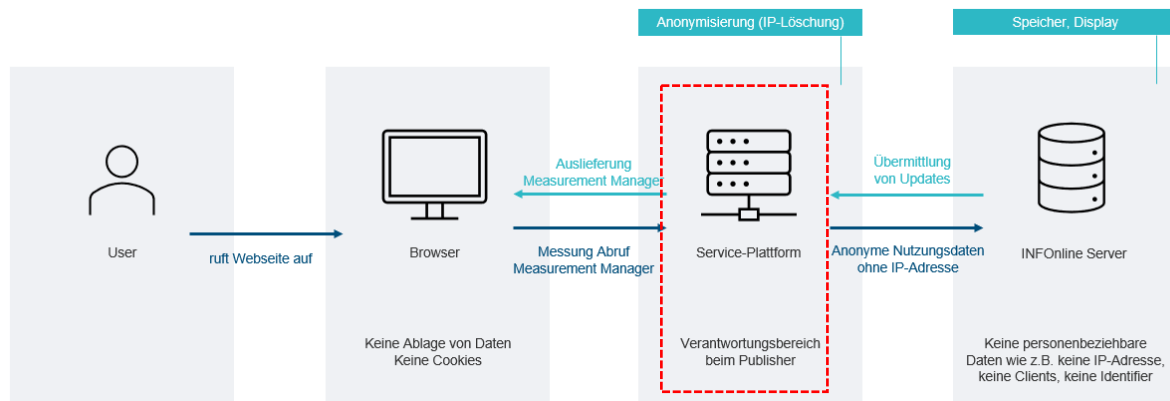
Die durch die Messung erhobenen Daten werden abhängig vom Auftrag aggregiert und regelmäßig an die im Auftrag spezifizierten Instanzen weitergeleitet.

Damit die Zugriffe einer Webseite durch INFOnline gemessen werden können, muss durch den Betreiber der Webseite bzw. den Auftraggeber der Messung ein JavaScript-Code implementiert werden. Für die Messung der mobilen Nutzung stellt INFOnline für verschiedene Plattformen eine Mess-Library zur Verfügung, die von den Kunden / Entwicklern in die eigenen Applikationen implementiert werden kann. Bei der Nutzung der gemessenen Webseiten oder Applikationen wird ein Zählimpuls an das INFOnline Measurement gesendet.

Die erhobenen Daten ermöglichen aufgrund der Datenarten und Datenmenge keine eindeutige Identifizierung eines Nutzers als Person. Während das consentpflichtige Messverfahren noch auf der Grundlage von Client-Identifiern arbeiten, funktionieren consentfreie Verfahren vollständig ohne derartige Kennungen. Das consentpflichtige INFOnline Measurement ist als pseudonymes System (mit Client-Identifiern) und die Zensusmessung als consentfreies System (ohne Identifier) angelegt.

2.1. INFOnline Measurement: Zensusmessung

Die consentfreie INFOnline-Zensusmessung stellt ausschließlich Seitenaufrufe (Page Impressions) und keine Bewegungsdaten zur Verfügung. Im Digital-Angebot (Web) wird vom Auftraggeber der Abruf des Measurement Managers implementiert, der im lokalen Browser des Benutzers ausgeführt wird. Der dadurch erzeugte Datensatz ist eine reine PI-Datenerhebung und wird an die Serviceplattform übertragen. Die Serviceplattform befindet sich in der Kunden-Domäne. Die Serviceplattform kann beim Mitglied selbst gehostet werden oder in direkter Vertragsbeziehung des Mitglieds mit der INFOnline als Software-as-a-Service gebucht werden. Dementsprechend ist die Serviceplattform auch nicht Bestandteil der vorliegenden Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung.



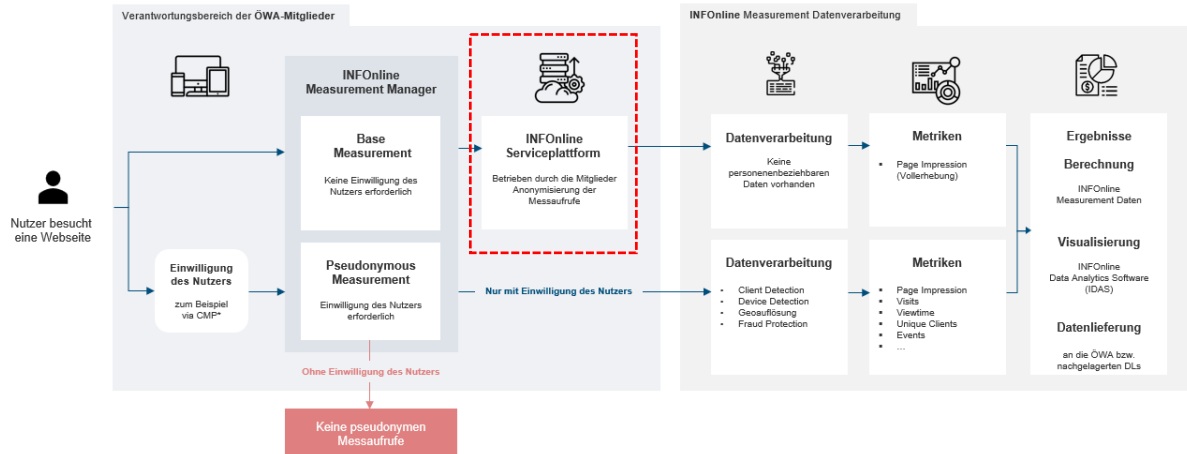
Bei der Zensusmessung treten keine personenbezogenen Daten bei den eingebundenen Cloud-Diensten auf. Das einzige personenbezogene Datum ist die IP-Adresse, welche zu Kommunikationszwecken mit dem Client benötigt wird. In der Zensusmessung wird gänzlich auf eine Verarbeitung personenbezogener Informationen verzichtet, dazu gehört im Besonderen die IP-Adresse. Diese wird gänzlich aus der Kommunikation und der Verarbeitung entfernt. Es erfolgt auch keine Geolokalisierung mittels IP-Adresse.

2.2. Measurement Manager

Der sogenannte INFOnline Measurement Manager verfügt über eine Schnittstelle für eine zentrale technische Prüf- und Steuerungslogik, mit der auf Basis der gesetzlichen und industriellen IAB-

ÖWA-Auftragsverarbeitung

Vorgaben (z.B. durch Einsatz einer TCF 2.0 - bzw. TCF 2.2 - konformen CMP beim Auftraggeber der Messung) beim INFOnline Measurement abhängig vom Grad der Zustimmung eines Nutzers (=Besucher der Webseite oder Applikation) zu einem oder mehreren Verarbeitungszwecken die erforderlichen Messsensoren für eine pseudonyme Datenverarbeitung zur Ermittlung der marktüblichen Standard-Kennzahlen automatisiert integriert und ausgeführt werden.



2.3. INFOnline Measurement: consentpflichtige Messung

Das consentpflichtige Messverfahren ist in der Lage, über die Seitenaufrufe (Page Impression) hinaus auch angebotsübergreifende Bewegungsdaten in unterschiedlichen Aggregationsstufen, bspw. Visit, (technischer) Client, Unique Client, etc., zur Verfügung zu stellen.

Damit die Nutzung einer Webseite technisch gemessen werden kann, wird durch den Measurement Manager ein JavaScript-Code ausgeführt. Der Aufruf dieses JavaScripts über den Browser bzw. das Endgerät des Nutzers (Client) löst die consentpflichtige Messung im Messsystem aus.

Soll die Nutzung einer Applikation (App) gemessen werden, so wird durch den Anbieter der Applikation eine Software-Library eingebunden, die INFOnline zur Verfügung stellt. Die Library stellt sicher, dass alle benötigten Informationen im richtigen Format an das Messsystem übermittelt werden.

Die an INFOnline übermittelten Zählimpulse werden als Rohdaten temporär zwischengespeichert. Eindeutige Identifier von Endgeräten wie z.B. die Client-ID werden ausschließlich als Hash übertragen.

Beispiele der erhobenen Daten sind: Zeitstempel, Cookie-Inhalt, aufgerufene Webseite, Signatur des Browsers, ID des Endgerätes als Hash (bei Smartphones), ausgelöstes Event (z.B. „start“, „stop“) usw. In den nachgelagerten Systemen werden die Daten analysiert und gespeichert.

Die aggregierten und ausgewerteten Messdaten werden über den Cloud Object Storage den vom Auftraggeber spezifizierten Empfängern bereitgestellt. Hierzu steht insbesondere eine im Internet verfügbare standardisierte Schnittstelle zur Verfügung. Die Übertragung der Daten erfolgt dabei stets verschlüsselt.

ÖWA-Auftragsverarbeitung

2.4. Datentypen, die bei jedem Zählaufruf an einen INFOnline Server gesendet werden, wenn der Benutzer Zustimmung (Consent) erteilt hat (Logstrom)

- Timestamps
- IP-Adresse
- Angebotskennung: ÖWA-Messkennung (z.B. at_w_atoewa) der zu messenden Instanz
- Client-IDs:
 - Web-Messung:
 - Zufalls-ID, die im ÖWA-Cookie gespeichert wird (Name: i00 (Host: iocnt.net), 1 Jahr Lebensdauer, vom User jederzeit löscherbar)
 - Bei deaktivierten „Third-Party-Cookies“ (technisch) wird alternativ eine ID durch Verhashung aus IP-Adresse und User Agent-String (als Hash) gebildet
 - Zufalls-ID, die im „First-Party-Cookie“ gespeichert wird (Name: ioam2018 (Host: Domäne der Webseite), 1 Jahr Lebensdauer, vom User jederzeit löscherbar)
 - Zufalls-ID, die im Local Shared Object (Name: originid, vom User jederzeit löscherbar) gespeichert wird.
 - App-Messung: Vom Betriebssystem zur Verfügung gestellte Tracking-ID (Android, iOS) (vom User in den Betriebssystemeinstellungen jederzeit löscherbar) oder bei aktivierter Betriebssystemeinstellung zum reduzierten Tracking alternativ eine durch Verhashung aus gekürzter IP-Adresse und User Agent-String gebildete ID.
- Content Path (=cp): Klassifikation des angezeigten Inhalts in maximal 150 Zeichen. Diese Beschreibung besteht zuerst aus einem von der ÖWA vorgegebenen und abgeschlossenen Schlagwortsystem (z.B. RedCont/Nachrichten) und dahinter aus einer vom ÖWA-Mitglied frei gesetzten Textkategorisierung
- User Agent Informationen (Betriebssystem, Gerät, Browserkennung)
- Device Type Informationen mit Hilfe der Detection Database 51degrees
- Diverse technische Informationen (Error-Codes, Hash-Werte, etc)

2.4.1. Nur für Web-Messung

- Hostname (=hn): gesamter Domainname (z.B. www.oewa.at) von welcher Website der Zählaufruf abgesendet wird
- Referrer des Zählpixels (=gesamte URL wo der Zählaufruf initiiert wurde)
- externer Link-Referrer (=gesamte URL von wo der User auf diese Seite kam. Leer wenn die zu messende URL direkt aufgerufen wurde und nicht per Hyperlink)

2.4.2. Nur für App-Messung

- App-Name und Version

2.5. Datenspeicherung

In der consentfreien Messung werden vor der Weiterverarbeitung der Daten sowohl sämtliche IP-Adressen vollständig entfernt als auch alle enthaltenen Referrer auf den Domain-Teil gekürzt. Erst die derart anonymisierten Datensätze werden im Messsystem weiterverarbeitet und gespeichert.

Bei der consentpflichtigen Messung wird die IP-Adresse maximal 60 Tage gespeichert, die gemessenen Nutzungsdaten werden in Verbindung mit dem eindeutigen Identifier maximal 6 Monate gespeichert.

2.6. Zweck: Berechnung der Kennzahlen

Für die Berechnung der Kennzahlen wird aus dem zuvor beschriebenen Logstrom ein reduziertes Datenset gespeichert:

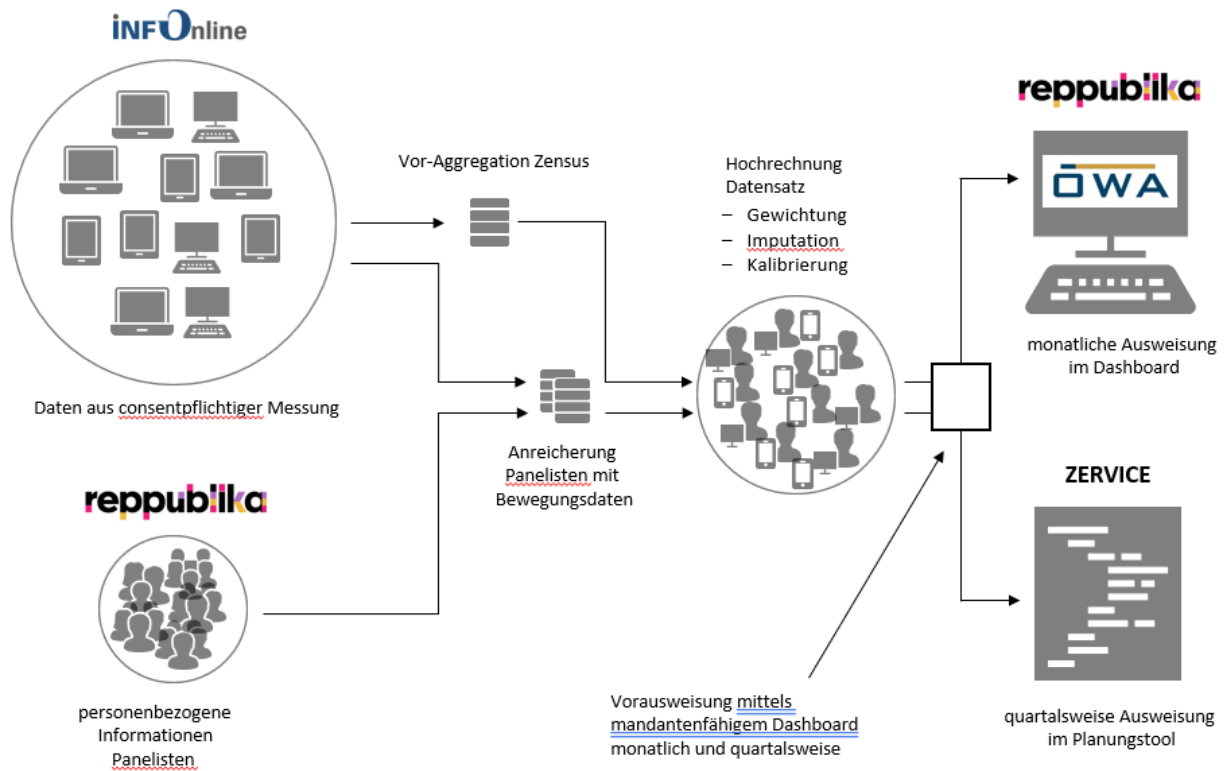
- Timestamps
- Client-ID
- Angebotskennung
- Content Path (cp)
- Hostname (Web-Messung) bzw. App-Name (App-Messung)
- Betriebssystem
- Device Type
- Referrer Informationen (gekürzt)

2.7. Zweck: Prüfungen

Zur Erfüllung von Prüfaufträgen werden regelmäßig (3x pro Tag, zu je 2 Stunden) Log-Mitschnitte vom Daten-Logstrom erstellt und gespeichert. Diese Logstrom-Mitschnitte werden der ÖWA auf einem SFTP-Server täglich zur Verfügung gestellt.

ÖWA-Auftragsverarbeitung

Data Flow: ÖWA-Reichweite



Nähere Beschreibung der Dienstleistung

Talk Online Panel GmbH stellt für Reppublika die Messung von überschneidungsfreien Reichweiten und beschreibenden Befragungsdaten von Websitebesuchern (Soziodemographie, etc..) von Panel Mitgliedern zur Verfügung und holt dafür vorab die Zustimmung der Panel Mitglieder für die Messung ein. Reppublika bezieht im Auftrag der ÖWA-Paneldaten (in einer für Reppublika nicht auf eine natürliche Person rückführbare Form) und leitet diese zur weiteren Hochrechnung an ISBA weiter.

Mit der Anmeldung der Panelisten beim Talk Online Panel wird die Zustimmung eingeholt, damit der ÖWA-Subauftragsverarbeiter INFOnline ein Cookie bzw. äquivalente Tracking Technologien (z.B. mittels AdID für die Messung von verwendeten Mobile Apps) setzen darf und damit die entsprechende Markierung der teilnehmenden Browser vorgenommen werden kann. Die mittels PanelID und AdID ermittelten Online-Nutzungsdaten (klassifiziert nach Zeitpunkt/Angebotskennung/Pixelpfad/Geräte-Typ und Browser-Typ und Alter des gemessenen UC in der ÖWA-Messung) und die soziodemographischen Daten werden über Reppublika anonymisiert an ISBA per Object Storage übermittelt.

- Zusammenfügen der Online-Nutzungsdaten mit den Befragungsdaten anhand der Panelisten-ID

ÖWA-Auftragsverarbeitung

- Ergänzen fehlender Angaben in Befragungsdaten und Bewegungsdaten durch statistisches Matching
- Gewichten der erzeugten Daten anhand tabellarischer Sollwerte aus dem Austrian Internet Monitor
- Kalibrierung der PI-Summen im Panel anhand der PI-Summen der Zensus-Erhebung
- Export der Daten durch Lieferung an Reppublika per Object Storage (www.isba.de)
- Aufbereitung der angelieferten Daten bei Reppublika auf Monats- und Quartals-Ebene zur Ausweisung im Dashboard (Monat) bzw. Übermittlung an Zervice (Quartal)
- Archivieren der Daten für den Zeitraum von 2 Jahren bei ISBA